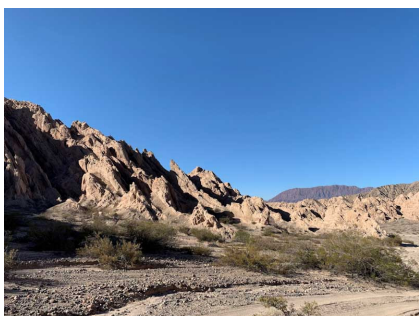




Argentinien Am Fuße der Anden: Ein Abenteuer-Roadtrip

Durch Weinreben, farbenfrohe Berge und das Reich der Kondore



Reisebeschreibung

Aberntuerlicher Roadtrip durch die Andenregion Mendoza, bis hoch in den Norden nach Salta. Durch Weinreben, farbenfrohe Berge und das Reich der Kondore. Entdecken Sie Talampaya und die Weinregion Cafayate, das wunderschöne Salta und die Bergdörfer bei Purmamarca.

Reisetyp: Mietwagen

Dauer: 17 Tage

Teilnehmer: 1-6

Reisestationen:

Ihr Link zur Reise mit allen verfügbaren Terminen:

<https://www.aventoura.de/reisen/argentinien/am-fusse-anden#termine>

Ihr Reiseberater

Sabine Saggiomo

s.saggiomo@aventoura.de

761 / 21 16 99-24



Reiseverlauf

1. Tag | Ankunft in Mendoza

Individuelle Ankunft in Mendoza . Übernahme Ihres Mietwagens am Flughafen. Rest des Tages zur freien Verfügung. Eine sehr schöne Ecke der Stadt ist der Parque General San Martin, am Fuss der Voranden. Teil des Parks ist ein kleiner Berg, der Cerro de la Gloria, wo man eine tolle Aussicht geniessen kann. Übernachtung: Villa Mansa Wine Hotel

Unterkunft: Lujan de Cuyo

Mietwagen: 30 Kilometer



2. Tag | die Weinberge von Mendoza - ein freier Tag zum Ausnutzen

Tag zur freien Verfügung um einige Weingüter oder Olivenfarmen zu besuchen, die in nächster Umgebung liegen. Übernachtung: Villa Mansa Wine Hotel

Unterkunft: Lujan de Cuyo

Verpflegung: Frühstück



3. Tag | atemberaubende Landschaften genießen!

Sie fahren in Richtung der Hochanden und genießen am Pass auf 3.000 m einen herrlichen Blick auf zwei fast 7.000 m hohe Berge und den höchsten Berg Südamerikas, den Aconcagua (6.962 m) . In Uspallata, unweit des Dorfes, können sie eine bizarre Felsformation besuchen, den Cerro 7 Colores. Von diesem Ort geniessen sie ebenfalls eine fantastische Aussicht auf die Andenkette. Ca. 35 km vor dem heutigen Ziel, kommen sie am Barreal Blanco vorbei (eine kilometerlange topfebene Lehmwüste) wo Segel-Gokart Exkursionen angeboten werden. Gegenüber des Barreal befindet sich der Eingang des Leoncito Nationalparks, wo es zwei Wanderwege, mehrere Aussichtspunkte und ein Astronomisches Observatorium hat. Übernachtung: Posada Paso los Patos

Unterkunft: Barreal

Verpflegung: Frühstück

Mietwagen: 200 Kilometer



4. Tag | vielseitige Möglichkeiten in den Anden

Unternehmen Sie einen Ausflug ins herrliche Calingasta-Tal am Fuß des Mercedario (6.770 m). Andere fantastische Tour-Optionen sind Ausritte oder exotische Segel-Gokarttouren in der Lehmwüste. Im warmen Abendlicht lohnt eine Wanderung inmitten bizarrer Felsformationen am Dorfrand. Übernachtung: Posada Paso los Patos

Unterkunft: Barreal

Verpflegung: Frühstück



5. Tag | Weiterfahrt zum Ischigualasto Nationalpark

Weiterfahrt in Richtung Norden auf teilweise unendlich langen schnurgeraden Strassen, immer am Fuss der Anden nach Rodeo. Eine sich im touristischen Aufwind befindende Kleinstadt nahe des Dique Cuesta del Viento, ein Stausee wo sich ambitionierte Windsufer einfinden. Nun folgen Sie der Schlucht des wild romantischen





Rio Jachal bis San Jose de Jachal. Wenn Sie heute ganz früh los gehen, können Sie nach San Jose de Jachal die Cuesta de Huaco fahren, oder sonst die Umfahrung auf der Nationalstrasse 150, welche im Anschluss noch über die Cuesta de los Dinosaurios führt um am Ende in das unwirklich scheinende Mondtal Ischigualasto abzutauchen. Sie übernachten unweit des Ischigualasto Nationalparkeingangs, insofern, weil die Zeit heute vermutlich knapp wird, empfiehlt sich der Tagesbesuch des Mondtals auf Morgen früh zu legen. Übernachtung: Hotel El Chiflón

Unterkunft: Posta Pueblo

Verpflegung: Frühstück

Mietwagen: 390 Kilometer

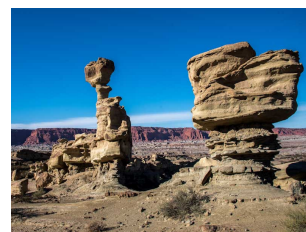
6. Tag | Erkundungen im Ischigualasto Nationalpark per Fahrzeug

Unternehmen Sie heute die geführte Tour ins Mondtal (Ischigualasto), am besten gleich die erste morgens. Die Tour findet in Ihrem Fahrzeug statt und dauert ca 3 Std. Die Tour geht stündlich los. Danach führt die Fahrt hoch in ein den Anden vorgelagertes Bergmassiv, berühmt für seine vielen Kondoren. Die letzte Piste ist teils steil und exponiert aber die exotische Ziegenfarm am Ende der Strasse ist es Wert. Zwar kein Luxus, dafür Familienanschluss, umwerfende Landschaften und totale Abgeschiedenheit. Vielleicht bleibt noch Zeit für eine erste kleine Wanderung zum Aussichtsberg gleich neben der Estancia oder entlang des romantischen Bächleins zwischen Birn- und Pfirsichbäumen. Übernachtung: Posta los Cóndores

Unterkunft: Quebrada de los Quinteros

Verpflegung: Frühstück

Mietwagen: 170 Kilometer

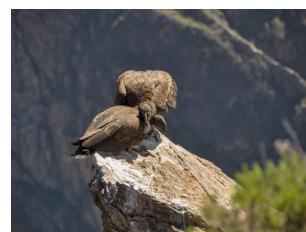


7. Tag | Auf felsigen Wanderwegen zu den Kondoren

Ein absolutes Muss heute ist eine mehrstündige Tour zu Fuss oder noch besser zu Pferd hoch zu den Felswänden wo die Kondoren nisten und kreisen. Die trittsicheren Criollo Pferde bringen Sie auf wilden und teilweise felsigen Wanderwegen bis an den gigantischen Abbruch über der Ebene von Olta. Das deftige Essen der Hosteria ist ein weiteres Highlight des Ortes. Übernachtung: Posta los Cóndores

Unterkunft: Quebrada de los Quinteros

Verpflegung: Frühstück



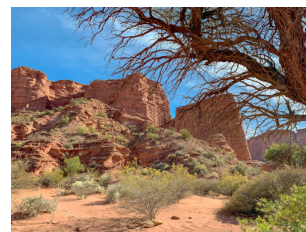
8. Tag | die roten Felswände des Nationalparks Talampaya

Höhepunkt des heutigen Tages ist der Besuch des beeindruckenden Nationalparks Talampaya mit seinen gewaltigen rot getönten Felswänden, naturgeformten Figuren und Höhlenmalereien. Der Park kann nur mit einem Parkranger und einem Tourminibus erkundet werden und die Besichtigung dauert ca. 2,5 Stunden. Um 16 Uhr findet die letzte Besichtigung statt. Danach steht nur noch eine kurze Fahrt bis Villa Unión auf dem Programm. Übernachtung: Hotel Pircas Negras

Unterkunft: Villa Unión

Verpflegung: Frühstück

Mietwagen: 300 Kilometer





9. Tag | von der höchst gelegene Bergbaubahn zur Goldmine La Mejicana

Von Villa Union führt eine kurvenreiche Passstrasse, gesäumt von uralten und riesigen Kandelaberkakteen, über die Cuesta de Miranda hinunter zu Ihrem Zielort, einer grünen Oase mit Oliven- und Weinanbau. Das Hotel liegt 16 km von Chilecito. Es lohnt sich dort den Sukkulentengarten oder die Estacion 1 oder 2 Museen der Bergbaubahn zu besuchen. Diese angeblich höchst gelegene Bergbaubahn der Welt wurden zwischen 1902 und 1905 gebaut und führt vom Dorf aus über 35km zur ehemaligen Goldmine La Mejicana auf 4600 mÜM. Heute ist sie ein nationales historisches Monument. Übernachtung: Posada del Olivo

Unterkunft: Nonogasta

Verpflegung: Frühstück

Mietwagen: 100 Kilometer



10. Tag | Übernachtung in einer Bodega

Heute fahren Sie wieder durch Chilecito und durch weitere kleine Dörfer und Nussplantagen und über den Abra Pass in die hübsch am Hang gelegene Bodega. In der Übernachtung enthalten ist auch das Abendessen und die Degustation der Weine, diese findet jeweils ca zwischen 19:30 und 20 Uhr statt. Übernachtung: Bodega Chañarmuyo

Unterkunft: Chañarmuyo

Verpflegung: Frühstück und Abendessen

Mietwagen: 100 Kilometer



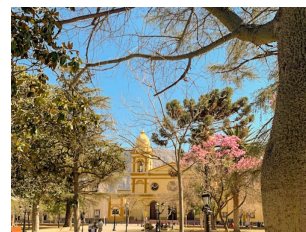
11. Tag | Richtung Norden nach zum Weinanbaugebiet Cafayate

Auf der bekannten Ruta 40 setzen Sie Ihre Fahrt in nördlicher Richtung fort bis Cafayate, einem Weinanbaugebiet, das vor allem für Weißweine bekannt ist. Die heutige Fahrt ist lang und führt durch kleine Dörfer und entlang des Rio Belen, Rio Hualfin und Rio Nacimiento, immer entlang der Täler. Zum Abschluss kurz vor dem Ziel sollten Sie in der Provinz Tucuman die Ruinen der Quilmes Kultur besuchen oder das nahe Pachamama Museum in Amaicha. Übernachtung: Viñas de Cafayate Wine Resort

Unterkunft: Cafayate

Verpflegung: Frühstück

Mietwagen: 400 Kilometer



12. Tag | Erkundungen im Weinanbaugebiet Cafayate

Umgeben von imposanten Bergen ist Cafayate ein majestätischer Ort. Die Weinanbaugebiete in der Umgebung zählen zu den höchstgelegenen der Welt. Erkunden Sie die Umgebung und besuchen Sie eines der zahlreichen Weingüter. Auch das Wein-Museum im Dorf selbst ist sehr sehenswert und inkludiert sogar eine Wein Degustation. Am späten Nachmittag lohnt ein Ausflug in die Quebrada de las Conchas, deren rote Felsformationen im Abendlicht besonders schön leuchten. Oder Sie können eine kleine Wanderung zu den Wasserfällen des Rio Colorado machen. Übernachtung: Viñas de Cafayate Wine Resort

Unterkunft: Cafayate

Verpflegung: Frühstück





13. Tag | die bizarren Felsformationen auf der Route 40

Die Ruta 40 führt Sie durch die bizarren Felsformationen der Quebrada de las Flechas in den kleinen Kolonialort Molinos. In Kilometern ist es heute nicht weit, die schottrige, staubige Strasse lässt aber kein schnelles Fahren zu – dafür bleibt viel Zeit um die exponierte Strasse und die Landschaft zu fotografieren. Bei trockenen Straßenverhältnissen empfehlen wir Ihnen nachmittags einen Abstecher in das wunderschöne Colome Tal zum gleichnamigen Weingut mit dem bekannten James Turrell Licht Museum. Die Anfahrt dauert ca 40 Minuten. Übernachtung: Hacienda Molinos

Unterkunft: Molinos

Verpflegung: Frühstück

Mietwagen: 130 Kilometer



14. Tag | Weiterfahrt nach Salta

Heute führt Sie Ihre Fahrt durch den Nationalpark Los Cardones mit bis zu 10 Meter hohen Kandelaber-Kakteen und die beeindruckende Cuesta del Obispo hinunter nach Salta. Besuchen Sie dort das archäologische Museum mit den einzigartigen und sehr gut erhaltenen Mumien aus der Prä-Inka-Zeit und bummeln Sie durch das koloniale Zentrum. Übernachtung: Boutique Hotel Legado Mítico

Unterkunft: Salta

Verpflegung: Frühstück

Mietwagen: 210 Kilometer



15. Tag | Cerro de los Siete Colores von Purmamarca

Über die kurvenreiche und durch den Urwald führende Straße "La Cornisa" fahren Sie entlang der Quebrada de Humahuaca bis Purmamarca, wo der bekannte Berg der sieben Farben in beeindruckender Farbvielfalt vor dem tiefblauen Himmel strahlt. Nachmittags können Sie die farbenreiche Quebrada de Humahuaca noch etwas weiter in Richtung Norden befahren, bis zum Dorf Uquia mit seiner alten Kirche oder noch etwas weiter nach Tilcara, zur Pucará, einer sehr bekannten archäologischen Stätte. Die Farben der Felsen im Humahuacatal sind im Abendlicht besonders schön. Die exklusiven Boutique Cabañas eingebettet zu Füßen der roten Felsen, bieten einen würdigen Abschluss Ihrer Andentour. Übernachtung: Los Colorados Boutique Cabañas

Unterkunft: Purmamarca

Verpflegung: Frühstück

Mietwagen: 300 Kilometer



16. Tag | die unendliche Weite der Salinas Grandes

Ein letzter Höhepunkt ist die Fahrt hinauf über die Passstraße Cuesta de Lipan zu den Salinas Grandes, Salzseen, die in der Sonne weiß glissend bis zum Horizont reichen. Durch den geänderten Lichteinfall und die Mittagstimmung werden Sie auf der Rückfahrt die Landschaft in einem ganz anderen Bild erleben. Das kleine Dorf Purmamarca bietet ein gemütliches Ambiente mit farbenfrohen Marktständen am Hauptplatz, ideal um ein paar Souvenirs zu ergattern.

Übernachtung Los Colorados Boutique Cabañas

Unterkunft: Purmamarca





Verpflegung: Frühstück
Mietwagen: 120 Kilometer

17. Tag | Heimreise

Fahrt auf der Hauptstrasse nach Salta. Rückgabe Ihres Mietwagens am Flughafen Salta und individuelle Weiterreise.

Verpflegung: Frühstück
Mietwagen: 180 Kilometer



Unsere Leistungen

- 16 Hotelnächte mit Frühstück und 1 Abendessen in Chañarmuyo
- 17 Tage Mietwagen Chevrolet Tracker oder ähnlich mit unlimitierten Freikilometern
- Mietwagen ab Flughafen Mendoza bis Flughafen Salta (Einweggebühr inkl.)
- Kartenmaterial und Reiseinfomappe

Nicht enthaltene Leistungen

- Internationale Flüge
- Benzin/Park- und Mautgebühren
- Exkursionen
- zusätzliche Mahlzeiten und Getränke
- Eintrittsgelder in Parks und Museen
- Trinkgelder
- Reiseleiter